

30. Sep. 1939

C. Schmidt

91

15. November 1940

460/40.

Der Direktor.

An

den Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Berlin W. S.

erb 15/11.40
g
Betrifft: Antrag auf Erhöhung der Bezüge
für den Lohnangestellten
Hermann R e i t e r.

Zum Erlaß vom 5. Juli 1940-WN 2759/39.

Nach dem Kassenanschlag für das Rechnungsjahr 1940 stehen dem Deutschen Historischen Institut in Rom beim Kap. 149 Tit. 4 Unterteil 2 a der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1940 an Dienstbezügen für die Lohnempfänger S e r a f i n i und R e i t e r zur Verfügung :

	4 700 RM
hiervon ab Währungsabzug für Rom 20 v.H. :	940 RM
Bleiben :	3 760 RM

Von diesem Betrage erhalten vom 1. April 1940 ab nach Währungsabzug :

- 1.) Serafini 172 RM monatlich, mithin für das Jahr: 2 064 RM
- 2.) Reiter 141 RM monatlich einschließlich des Kinderzuschlages für ein Kind, mithin für das Jahr :

	1 692 RM
Zusammen :	3 756 RM

Vom 1. August 1940 ab erhält R e i t e r für das zweite Kind einen weiteren Kinderzuschlag nach Währungsabzug in Höhe von 16 RM.

Die Ausgaben für das Rechnungsjahr 1940 betragen mithin für S e r a f i n i :

für R e i t e r vom 1. April bis 31. Juli 1940

- 4 Monate je 141 RM : 564 RM

und vom 1. August 1940 bis 31. März 1941

- 8 Monate je 157 RM einschließlich der

beiden Kinderzuschläge

	1 256 RM	1 820 RM
Zusammen :	3 884 RM	

Durch den Hinzutritt eines zweiten Kinderzuschlages für R e i t e r vom 1. August 1940 ab entsteht für das Rechnungsjahr